Presseinformation vom 27.3.2008 mit der Bitte um Bekanntgabe!

"Unserer Workshops und das Programm stehen fest!"

Vielfalt Feiern

Integrationsfest Reutte am 24.Mai 08 in der Arena Ehrenberg

Allgemeines:

Das Integrationsfest findet heuer zum achten Mal statt.
Von Beginn an, wurde es als Fest der Begegnung verschiedener Kulturen verstanden, aber auch umfassend als Fest, an dem alle Randgruppen die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren und miteinander zu feiern.
Besonders erfreulich ist es, dass heuer zum harten Kern, der das Fest seit vielen Jahren organisiert, viele Begeisterte gestoßen sind, die bereit sind, sich für diese Sache zu engagieren.
Immer wieder wird das Integrationsfest auch von offiziellen Stellen als ein wichtiger Beitrag zur Integration und "Völkerverständigung" erwähnt.
Ein großes Anliegen ist es, die Öffentlichkeit zu informieren und zur Mitarbeit einzuladen. Helfende Hände, aber auch gute Ideen sind gefragt und erwünscht.

In diesen acht Jahren haben sich eine Vielzahl von Gruppen und Einzelpersonen für das Gelingen des Festes eingesetzt. Genannt seien der Weltladen, VIA NOVA, die Dekanatsjungendstelle, die BASIS, die Polytechnische Schule, die Musik- und die Jazzschule, der Türkischen Kulturverein und die Katholische und Evangelische Kirche, die Freikirche und International Teams.
Ohne unsere Sponsoren und die Unterstützung der Gemeinden wäre es allerdings nicht möglich gewesen, ein so vielfältiges und qualitativ hochstehendes Programm zu erstellen - und das alles bei freiem Eintritt!
Vor vier Jahren haben wir mit der Arena Ehrenberg einen Platz gefunden, der eine würdigen Rahmen für dieses Fest bietet. Durch eine gelungene Mischung von einheimischen Musikgruppen und bekannten Bands wurde es auch möglich, die Anzahl der Besucher zu steigern und vor allem auch Jugendliche vermehrt anzuziehen.

Trotzdem wurde nie der Gedanke, ein Fest der Begegnung zu sein, vernachlässigt.

Wir sehen das Fest als eine gesellschafts- und sozialpolitische, aber selbstverständlich überparteiliche Aktion, bei der wir ganz bewusst Stellung nehmen für die Vielfalt in unserer Gesellschaft. Diese Vielfalt zu akzeptieren, sie als Chance zu erkennen, wahrzunehmen und zu feiern, dazu wird bei diesem Fest aufgerufen.
Diesem politischen Charakter des Festes soll auch durch den Speakers Corner Rechnung getragen werden. Am frühen Abend haben alle die Möglichkeit, auf der Bühne Stellung zu beziehen.
Wir hoffen, dass dieses Angebot von vielen genutzt wird.

Das Programm

Das Eltern-Kind-Zentrum und die Jungschar werden ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder und Jugendlichen bieten.
Verschiedenen Stände bieten Waren aus aller Welt und auch für das leibliche Wohl ist gut gesorgt.
Ein Shuttle-Dienst sorgt dafür, dass alle BesucherInnen problemlos von Reutte die Klause Ehrenberg erreichen.

Die Workshops

Zum zweiten Mal bieten wir heuer eine Vielzahl an Workshops an. Sie sollen den informativen und gesellschafts- politischen Charakter des Festes unterstreichen.
Die gesellschaftlichen Umwälzungen erfordern in allen Bereichen unseres Lebens mehr Wissen um kulturelle Unterschiede. In größeren Betrieben gibt es inzwischen Diversity-Manager, die gelernt haben, diese Vielfalt als Chance zu sehen und zu nutzen.
In Reutte, mit seinem hohen MigrantInnenanteil, sollte es in sehr vielen Berufssparten zum selbstverständlichen Know-how gehören, mit diesen Veränderungen umzugehen.
Gemeinsam mit dem Frauenzentrum BASIS ist es gelungen, mit Frau Demirel eine kompetente Referentin zu diesem Thema in die Klause zu holen.
Wieder dabei ist auch Dr. Ronald Tuschl von der Friedensakademie Schlaining, der diesmal die geopolitischen Veränderungen kritisch durchleuchten wird.
Die Aktion Kritischer SchülerInnen wendet sich vor allem an Jugendliche und will in ihrem Workshop Antwort auf die Frage finden, warum bis heute die Angst vor dem Fremden, immer wieder zu Konflikten und Kriegen führt.
In unseren Kreativ-Workshops soll durch lustvolles Erleben, ein ganzheitliches Verstehen möglich gemacht werden.
Kreistänze aus vielen Ländern bietet die Tanzpädagogin Veronika Santer.
Im Trommelworkshop können die Grund- Rhythmen erlebt und erlernt werden.
Die eigenen Grenzen überschreiten mit einer Gruppe von Gleichgesinnten ist möglich beim Erlebnispädagogik-Workshop mit Marcel Kerber.
Die Workshops sind gratis. Freiwillig Spenden allerdings herzlich willkommen.

Die Arbeitsgruppe, die sich seit sieben Jahren um die Gestaltung des Festes bemüht, ist bunt gemischt. Im Laufe der Jahre hat sie sich immer wieder neu formiert und Menschen ganz verschiedener Herkunft, Alters und Nationalität umfasst.
Einen großen Schwachpunkt sehen wir allerdings in der mangelnden Mitarbeit der verschiedenen ausländischen Gruppierungen des Bezirkes bei der Planung des Festes.
Beim Fest selber sind die MigrantInnen allerdings in großer Zahl dabei, präsentieren ihre Produkte und zeigen ihre kulturelle Vielfalt.
So ist das Ziel des Festes, ein Ort der Begegnung zu werden, wo es zumindest einmal im Jahr gelingt, die Vielfalt zu feiern, doch immer wieder gelungen.

Die Gründung des Integrationsforums Außerfern beinhaltet für uns das ehrgeizige Ziel sowohl die diversen ausländischen Gruppierungen als auch alle Einheimischen in der Idee eines gemeinsamen miteinanders zu vereinigen.

Dazu wünschen uns allerdings mehr Unterstützung durch die Politik. Die Kosten sind, seit wir in der Klause sind explosionsartig gestiegen, der Beitrag der Gemeinden aber immer gleich geblieben.
Ein Bezirk wie Reutte, mit einem so hohen Anteil an ausländischen MitbürgerInnen, müsste schon aus Interesse an dem sozialen Frieden, dafür ein offenes Ohr haben und sich mit allen Mitteln für ein gutes Miteinander einsetzen.
Die Einrichtung einer Beratungsstelle für MigrantInnen ist schon lange überfällig.
Es reicht nicht im Sozialen Leitbild schöne Wort für die Sache der Integration zu finden, es müssen auch Taten folgen. Sonst ist der soziale Friede auf lange Sicht gefährdet, was Beispiele in anderen Ländern zeigen.
Dazu leisten wir mit unserem Fest einen Beitrag, wenn es heißt:

Vielfalt feiern

Genauers zu den Workshops (genaue Beschreibung, Teilnahmebedingungen, Anmeldung, usw.) gibt es unter www.integrationsfest-reutte.org. Alle Workshops werden am frühen Abend präsentiert.
Das altbewährte kulinarisch, kulturelle Angebot wird es natürlich heuer auch wieder geben:
Indischer Stand, Weltladen, Bauernladen, Türkische Küche, Kunsthandwerk aus Ecuador uvm.

Bühnen und Showprogramm

Kunterbuntes Nachmittagsprogramm mit Tänzen aus aller Welt, Kinderprogramm uvm.

Workshopvorstellung, SpeakerCorner begleitet von **South of the Border** (Nachwuchsjazzer)

Speakers Corner: entsprechend dem englischen Vorbild, kann jeder der sich berufen fühlt der Welt etwas mitteilen!

Divan Tulip: ein Mix aus ungarisxcher, osteuropäischer, türkischer und Balkan Musik

und unser Headliner:
Jamaram „Wir klingen wie ein Fünf-Gänge-Menü auf einer Gabel“Reggae, Funk, Soul, Latin, Swing, Ska, Pop und Rock

DJ WU-WEI (resident DJ)
wie schon einige male zuvor wird DJ Wu-Wei die Arena rocken

Bei weiteren Fragen schauen sie auf unsere Homepage www.integrationsfest-reutte.org, schreiben sie uns eine email: integrationsfest@gmail.com.

(Nicht zur Veröffentlichung:)
Oder wenden sie sich direkt an die Obfrau unseres Vereins Elisabeth MacGowan +43/676/9147201 oder e.macgowan@yahoo.co.uk, oder deren Stellvertreter Peter Biber 0676/533 15 74 oder peter.biber@iteams.org
Pressetext zum Download: www.integrationsfest-reutte.org/presse

Es folgen die Pressetexte der Bands die wir Euch nicht vorenthalten möchten:

Divan Tulip: ein Mix aus ungarisxcher, osteuropäischer, türkischer und Balkan Musik

Weltmusik kommt uns nicht ins Haus! war unser Credo... gekommen ist es anders: Mit viel Spaß haben wir originale Spielweisen mit neuen Arrangements und Eigenkompositionen verbun den. Kein Wunder bei der instrumentalen Zusammensetzung unserer Band, den unterschiedlichen Erfahrungen mit musikalischen Regionen, die sich gegenseitig beeinflusst haben, um dann wieder eigene Wege zu gehen...

Beschränken wollten wir uns aber immer auf Musik, von der wir wissen, wie sie „original klingen muss“. No Kitsch! - war eine weitere Devise im Hinblick auf zahlreiche internationale Versuche, Folk einen Innovationsschub zu geben. Und: Rhythmus muss her! Denn: Wo sind die ganzen mitreißenden 5er, 7er, 9er, 11er Takte des (Süd)ostens in den letzten Jahren geblieben? Sog. Balkan-Pop, der nach der Wende viele grandiosen Melodien im Westen erst bekannt gemacht hat, hat die Vielfalt der Rhythmen auf - im Westen eher tanzbare - 4er reduziert. Das finden wir schade!! Kann doch der sogenannte Westen auch tänzerisch-rhythmisch noch einiges vom sogenannten Osten lernen!

Jamaram:

„Shout It From The Rooftops“
Guerilla-Gigs in Fußgängerzonen, Jamsessions auf Schulhöfen, Auftritte im Jugendknast, Workshops in Uganda – nein, Jamaram sind keine normale Band. Und sie machen keine normale Musik. „Wir klingen wie ein Fünf-Gänge-Menü auf einer Gabel“, sagt Jamaram-Sänger Tom Lugo über das dritte Album (VÖ 25. April 2008) seiner Band. „Alles da, von der Vorspeise bis zum Nachtisch – und es schmeckt!“ Reggae, Funk, Soul, Latin, Swing, Ska, Pop und Rock – die acht Münchner kennen keine Grenzen. Auch geografisch nicht: Über 100 Gigs pro Jahr führen sie in die entferntesten Winkel dieser Erde.

Music is our language
„Für Ende 2008 planen wir einen Trip nach Uganda, um mit Schulkindern zu jammen“, sagt Lugo, der als Musiklehrer arbeitet und eine einfache Botschaft vermittelt: Eine Sprache versteht jeder – Musik. „Es geht um internationale Kommunikation“, ergänzt Schlagzeuger Murxen Alberti. „Unsere Musik bringt die unterschiedlichsten Menschen zusammen. Wir kennen keine Grenzen und spielen überall.“

Music is the message
Daher auch der Plattentitel „Shout It From The Rooftops“: Jamaram sind immer und überall unterwegs, und sie rufen ihre Leidenschaft von jedem Hausdach. Ihre Message? Lebensfreude. Spaß. Positive Energie. „Unser Sound ist der Spiegel unserer Erlebnisse“, erklärt Gitarrist Samuel Hopf, „und von denen können wir nie genug bekommen.“ Die WG, in der sie leben, ist offen für jeden, der mit ihnen jammen möchte, wodurch sich schon „viele Freundschaften und Connections ergeben haben.“ Ihre Musik ist auf keine spezielle Zielgruppe zugeschnitten und entzieht sich allen Klischees. „Wir haben Bock auf das, was wir tun und ziehen es durch. Wenn es den Leuten gefällt, umso besser“*, betont Keyboarder Lionel Wharton.*

Music never stops
Die 13 Stücke auf „Shout It From The Rooftops“ klingen organisch, warm und authentisch. Kein Wunder: Die Songs wurden live im Studio eingespielt. „Unsere Musik ist handgemacht“, sind sich alle Bandmitglieder einig. „Sie funktioniert zu dritt in der Fußgängerzone oder zu acht auf der Bühne.“ Und in jeder Region auf der Erde.
*Zu erleben ist das bei der Straßenmusik-Tour im März, a*b Ende April während der Album-Releasetour und im Sommer auf den Festivals (siehe Tourdaten!)

Music for the people
„Mundpropaganda ist die beste Propaganda“, spielt Tom Lugo auf die über 500 Konzerte seiner Band an. „In jedem Jahr wird’s etwas mehr: CD-Verkäufe, Zuschauerzahlen, Webseiten-Besuche.“ Und ihr Freundes-, Fan- und Bekanntenkreis. Also: CD einlegen, Regler nach rechts – und schon blinzelt die Sonne rein. Selbst wenn es draußen regnet oder die Laune im Keller grübelt.
In den letzten eineinhalb Jahren wurden auf Konzerten 7000 € Spenden gesammelt. In Kooperation mit der Organisation Go Ahead! unterstützen JAMARAM damit die Ingcindezi-Vorschule in Kwa Zulu Natal/Südafrika. Nein, Jamaram sind wirklich keine normale Band!

Besetzung
Tom Lugo (Puerto Rico) – Gesang
Samuel Hopf (USA) – Gitarre
Murxen Alberti – Schlagzeug
Benni Beblo – Bass
Lionel Wharton – Keyboards & Piano
Nik Thäle – Percussion
Matthias Schuppler – Altsaxophon
Hannes Beblo – Tenor- & Baritonsaxophon.
Radioplays:
Bayern 2, Bayern 3, Radio Bremen Vier, Antenne Bayern, FM4,
Radio Tonkuhle Hildesheim, Radio Fragola Trieste (Italien), Radio Fritz Berlin

Videos:
Satin Butterfly 2005
Megan (mit Cosma Shiva Hagen) 2006

Diskografie:
2004 Kalahassi (Album)
2005 Never Too Late (EP)
2006 Megan (Single)
2006 Ookuchaka (Album)
2006 Lai La Lai (Single)
2008 Shout It From The Rooftops (Album)

Konzerte:
über 500 Clubkonzerte und 90 Festivals, Touren durch Deutschland,
Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Kroatien, Slowenien, Tschechien

Auf der Integrationsfest Homepage www.integrationsfest-reutte.org gibts dazu auch was zum anhören.

DJ WU-WEI (resident DJ)
wie schon einige male zuvor wird DJ Wu-Wei die Arena rocken, sein Credo: Auflegen, Tanzen, Musik machen, Rocken ohne Absicht, Hintergedanken… „...sei wie das Wasser das bei seinem Lauf über die Steine um die Felsen herum fließt .... folge dem inneren Gespür für den natürlichen Rhythmus der Dinge..."

Bei weiteren Fragen schauen sie auf unsere Homepage www.integrationsfest-reutte.org, schreiben sie uns eine email: integrationsfest@gmail.com.

Nicht zur Veröffentlichung:

Oder wenden sie sich direkt an die Obfrau unseres Vereins Elisabeth MacGowan +43/676/9147201 oder e.macgowan@yahoo.co.uk, oder deren Stellvertreter Peter Biber 0676/533 15 74 oder peter.biber@iteams.org